

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 330.

Sonnabend den 25. November.

1848.

Bekanntmachung.

Robert Blum starb dem Märtyrertod, opferte sich für die Freiheit und das Volk. Mörderische Hände grausamer Feinde rissen ihn aus dem Leben.

Durch ganz Deutschland tönen jetzt die Trauer- und Klage-Lieder des Volkes um seinen treuesten Freund. Allenhalben, selbst in des Vaterlandes fernsten Gauen, vereinigt sich das Volk, um Robert Blums Andenken ernst und würdig zu feiern.

Leipzig kann und wird nicht zurückbleiben. Die Feier soll hier nächsten Sonntag den 26. dieses Monats in folgender Weise stattfinden:

1. Festlicher Trauerzug unter dem Geläute der Glocken.
2. Trauerfeier in den beiden Hauptkirchen der Stadt.

A. In der Nicolai-Kirche:

1) Motette. 2) Geistliche Rede des Pfarrers Rauch. 3) Absingung eines Liedes. 4) Rede (Nekrolog Blums). 5) Absingung eines Liedes. 6) Segensspruch des Geistlichen. 7) Motette.

B. In der Thomaskirche:

1) Ein Theil des Requiem von Cherubini. 2) Geistliche Rede des D. Zille. 3) Absingung eines Liedes. 4) Rede (Nekrolog Blums). 5) Absingung eines Liedes. 6) Segensspruch des Geistlichen. 7) Schluß des Requiem.

Alle diejenigen, welche von der hohen Wichtigkeit der Sache durchdrungen sind, werden hiermit aufgefordert, sich bei dieser Feier zu betheiligen.

Sie beginnt sofort nach Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes.

Die Versammlung der Theilnehmer findet halb zehn Uhr auf dem Rosplage statt.

Die Würde der Feier erheischt, daß alle Theilnehmer den Anordnungen der Mitglieder des Fest-Ausschusses willig und genau Folge leisten. Leipzig am 24. November 1848. **Der Volks-Ausschuß.**

An die gesammte Communalgarde.

An der für morgen festgesetzten Lobfeier **Robert Blums**, unseres ehemaligen Kameraden und Mitgliedes der 5. Compagnie, werde ich mich persönlich betheiligen und wünsche, daß dies auch von der Communalgarde freiwillig und möglichst zahlreich geschehen möge. Der Theilnahme der Herren Bataillons-Commandanten und Hauptleute gewiß, fordere ich demnach die Herren Gardisten aller Grade und Compagnien hiermit auf, sich dem beabsichtigten Zuge in Dienstkleidung mit Binde, jedoch ohne Obergewehr, anzuschließen, sich zu diesem Zwecke halb 10 Uhr auf dem Rosplage einzufinden und daselbst bei ihren Hauptleuten zu melden. Sollten nach noch zu nehmender Rücksprache mit dem Comite einige bewaffnete Abtheilungen zur Besetzung der Kirchthüren oder andern Zwecken gewünscht werden, so werden diese hierzu noch besonders commandirt werden.

Leipzig den 25. November 1848.

Der Commandant der Communalgarde.

S. W. Neumeister.

Bekanntmachung, den Wochenmarkt in der Marienvorstadt betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 4. December d. J. an an den Montagen, Mittwochen und Freitagen jeder Woche auf dem Ranft'schen Plage in der Marienvorstadt ein Wochenmarkt für jede Art von Markt-Victualien stattfinden wird. — Fällt auf einen der genannten Tage ein Festtag, so kommt der Markttag in Wegfall.

Leipzig den 11. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rlinger.

Bekanntmachung.

Nach einer Benachrichtigung vom Königlich Preussischen Ober-Postamte zu Breslau vom 21. dieses Monats sind sämmtliche am 20. dieses Monats Abends mit dem Berliner Nebenzuge in Breslau eingegangenen Briefbeutel auf dem Wege vom Bahnhofe bis zur Stadt entwendet und zur Zeit noch nicht wieder herbeigeschafft worden.

Unter diesen Briefbeuteln haben sich auch die Briefe befunden, die am 19. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr und den 20sten dieses Monats früh 8 Uhr, so wie die Adressen zu den Packereien, ingleichen die Geldsendungen, die am 19. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr von hier nach und über Breslau (Krakau etc.) abgegangen sind.

Solches wird dem dabei betheiligten Publicum mit der Aufforderung bekannt gemacht, schleunigst Duplikate der betreffenden Packerei-Adressen abzusenden, weil ohne diese die Packereien in Breslau nicht bestellt oder nicht weiter gesendet werden können.

Diese Duplikat-Adressen sind bei der hiesigen Paket-Annahme-Expedition aufzugeben.

Leipzig den 23. November 1848.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Güttner.

Landtag. (Schluß.)

Aus dem hierauf verlesenen

Landtagsabschiede

heben wir folgendes heraus:

I. Die Vorlagen der Regierung an die Stände betreffend, sind durch bereits erlassene Gesetze und Verordnungen

erledigt. Die wegen der Eingangszölle auf ausländischen Zucker und Syrup, ingleichen der Steuer auf inländischen Rübenzucker; wegen Umwandlung der Sprocentigen Staatsschuldencassenscheine in Sprocentige Staatspapiere; wegen Erhebung einer Einkommensteuer von 1 1/2 Procent des Steuer Capitals, ingleichen eines außerordentlichen Grund-, Gewerbe- und Personalsteuerbeitrags; wegen Entschädigung der im Dienste verletzten Communalgarde-

sten; wegen der Eingangs-Zollzuschläge gewisser Waaren; wegen der Rechtsverhältnisse der deutsch-katholischen Glaubensgenossen; wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht*); wegen Erläuterung und Vervollständigung des Gesetzes über die Einrichtung der Staatsschuldencasse; wegen der den Nationalvertretern in Frankfurt a/M. zu gewährenden Entschädigung; wegen der Vorauserhebung der Steuern und der Schätzung für eine außerordentliche Einkommensteuer; wegen der Commission für Erörterung der Gewerbe- und Arbeitsverhältnisse.

Dabei ist namentlich auch zugesichert, daß die Regierung den Antrag auf Anbahnung eines heilsamen Zollsystems zum Schutze des deutschen Gewerbefleißes bei der Umgestaltung der allgemeinen deutschen Zoll- und Handelsverhältnisse fortwährend im Auge behalten werde.

Rücksichtlich der noch zu erledigenden Punkte heißt es im Landtagsabschiede:

1) Das Gesetz über die Beitragspflicht der Rittergüter zu Kirchen- und Schulanlagen werden Wir nach der zustimmenden Erklärung in der ständischen Schrift vom 13. November d. J. zur Publication bringen lassen.

2) Die provisorischen Gesetze wegen einiger Abänderungen der Verfassungsurkunde und wegen der Wahlen der Landtagsabgeordneten werden mit den in der Schrift vom 7. November d. J. beantragten Abänderungen und Zusätzen sofort zur Publication gebracht, auch wird wegen Einberufung der nach dem neuen Gesetze gewählten Abgeordneten zu einem ordentlichen Landtage alsbald Veranstellungen getroffen werden.

3) Von den in der ständischen Schrift vom 23. October d. J. Uns bereitwillig erteilten Ermächtigungen und Bewilligungen rücksichtlich der zu Milderung des Nothstandes ergriffenen und zu ergreifenden Maßregeln werden wir den thunlichst sparsamen Gebrauch machen und dabei auch ferner die Grundsätze zur Richtschnur nehmen, welche die Billigung der Ständeversammlung gefunden haben.

4) Die Verordnung, die zu Ausrüstung des königl. sächsischen Contingents erforderliche Lieferung von Pferden für die Artillerie und den Train betreffend, wird mit den von den Ständen in der Schrift vom 22. September d. J. beantragten Abänderungen zur Publication gebracht werden, wenn es bei eintretendem künftigen Bedürfnisse nicht gelingen sollte, die erforderliche Anzahl Pferde für die bevorstehende Ausrüstung durch freien Ankauf zu erlangen.

5) Haben Wir aus der ständischen Schrift vom 2. August d. J. mit besonderer Befriedigung entnommen, wie die getreuen Stände den durch die außerordentlichen Zeitverhältnisse des gegenwärtigen Jahres gebotenen finanziellen Maßregeln allenthalben beigetreten sind, so ist es dagegen um so erfreulicher für Uns, daß der günstige Fortgang des Verkaufs der auf Grund des obangezogenen Gesetzes vom 31. Juli d. J. convertirten Staatsschuldencassenscheine vom Jahre 1844 Uns der Veranlassung zu Ausschreibung einer Zwangsanleihe, ingleichen zu der beantragten hierauf bezüglichen weiteren Vorlage an die jetzt versammelt gewesene außerordentliche Ständeversammlung überhoben hat, vielmehr die im Uebrigen von derselben erteilten Ermächtigungen ausreichende Deckungsmittel darbieten, um bis dahin, wo mit der demnächst zusammentretenden ordentlichen Ständeversammlung über das etwa weiter Erforderliche berathen werden kann, den fernern Bedarf für außerordentliche Staatszwecke bestreiten zu können.

6) Nachdem die getreuen Stände in der Schrift vom 4. August d. J. ihr Einverständnis mit der ferneren Ausführung der Böhmischthalüberbrückung, mit der Herstellung einer Verbindungsbahn für die Bahnhöfe zu Leipzig und mit der Ablehnung einer Zusammenlegung der hiesigen Bahnhöfe ausgesprochen haben, so werden Wir, wiewohl in fortwährendem Hinblick auf die übrigen, an die Staatscasse gegenwärtig gestellten höhern Ansprüche, die weitem Vorschritte im Bau der Staatseisenbahnen im Einklange mit den hiernach getroffenen Vereinbarungen anordnen, haben auch bereits wegen der gewünschten Veröffentlichung der Betriebsergebnisse bei den Staatsbahnen Verfügung treffen lassen.

7) Wir werden dafür Sorge tragen lassen, daß die in Betreff des neuen Akademiegebäudes zu Tharand von den getreuen Ständen in der Schrift vom 26. October d. J. bewilligten 6700

*) Diese beiden Gesetze werden wir ihrem wesentlichen Inhalte nach in den nächsten Tagen in d. Bl. mittheilen. d. Re

Thaler lediglich zur Ausstattung und Einrichtung derjenigen Räume verwendet werden, welche für die Anstalt selbst bestimmt sind.

8) Das Gesetz wegen Nachkreierung von 1 Million Thaler in Cassenbilletts zu Ergänzung defect gewordener dergleichen wird, mit der von den getreuen Ständen in der Schrift vom 14. November d. J. beantragten Einschaltung, demnächst von Uns erlassen werden.

Ebenso werden die Gesetze,

9) die Wahlen der Gemeindevertreter betreffend und
10) die Angelegenheiten der Presse betreffend, mit den von den getreuen Ständen in den Schriften vom 15. November d. J. beantragten Abänderungen und Zusätzen zur Publication gebracht werden.

11) Das Gesetz wegen des dem sächsischen Volke gewährleisteten freien Vereins- und Versammlungsrechts wird in der Maße, wie es nach der ständischen Schrift vom 7. November d. J. bei den über den deshalb vorgelegenen Entwurf stattgefundenen Verhandlungen seine Gestalt erhalten hat, in den nächsten Tagen publicirt werden.

12) Der Anschluß des sächsischen Markgrafthums Oberlausitz an die zeitliche alerbändische Immobilienbrandversicherungsanstalt wird nach Maßgabe des vorgelegten Entwurfes zu einem deshalb mit den Ständen der Oberlausitz abzuschließenden Vertrage, soweit derselbe die Zustimmung der Ständeversammlung, besage der Schrift vom 14. d. M., erlangt hat, unverweilt ausgeführt werden, und sind die erforderlichen Vorarbeiten zu der Catastration der Gebäude in der Oberlausitz bereits in Angriff genommen worden.

13) Wir ertheilen zu den bei dem Gesetzentwurfe, die Umgestaltung der Untergerichte nebst einigen damit in Verbindung stehenden Bestimmungen, sowie die dem Gerichtsverfahren künftig unterzulegenden Hauptgrundsätze betreffend, beschlossenen Abänderungen und Anträgen, sowie zu den bei einigen Punkten des Gesetzentwurfs in der ständischen Schrift vom 26. October d. J. ausgesprochenen Voraussetzungen, Unsere Genehmigung und werden namentlich dahin Anordnung treffen, daß

a) wegen Abänderung oder, nach Befinden, gänzlicher Aufhebung des Gesetzes, die Administrativjustiz betreffend, die nöthigen Vorarbeiten eingeleitet, sowie
b) die Revision des Militairstrafgesetzbuchs möglichst beschleunigt und
c) ein Gesetzentwurf, nach welchem die Verhältnisse der

Rechtsanwälte dem Staate, den einzelnen Gerichtsbehörden und ihren Klienten gegenüber, wie ihre Rechte und die denselben entsprechenden Pflichten geordnet werden, bearbeitet, auch

d) in sorgfältige Erwägung gezogen werde, ob, wieweit und unter welchen Vorsichtsmaßregeln das Mandat vom 1. März 1804 aufgehoben und das Mandat vom 27. September 1819 zu Gunsten der Notare abgeändert werden könne.

Anlangend

14) den Gesetzentwurf über die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens bei Press- und solchen Vergehen, welche mittelst Reden in öffentlichen Versammlungen und Vereinen verübt werden, und die Ausdehnung dieses Gesetzes auf andere politische Vergehen, so werden bei dem Erlaß desselben die in der Schrift vom 14. November d. J. von den Ständen beschlossenen Abänderungen und Anträge, denen Wir unsere Genehmigung zu ertheilen kein Bedenken gefunden, ebenfalls berücksichtigt werden.

15) Mit Befriedigung haben Wir wahrgenommen, daß die getreuen Stände Unserm Decrete vom 3. Juli d. J., die Einführung einer provisorischen Centralgewalt für Deutschland betreffend, zugestimmt und bezüglich des Decrets vom 28. August d. J., das deutsche Verfassungswerk betreffend, die unter A. B. und C. demselben beigefügten Verordnungen vom 10., 17. und 20. April d. J. in der ständischen Schrift vom 13. d. M. nachträglich genehmigt, auch bei den in der Decretsbeilage enthaltenen Erklärungen Beruhigung gefaßt haben. Von der hierbei überdies Unserer Regierung erteilten Ermächtigung, alle von der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. ausgehenden Gesetze und Anordnungen auf die für die hiesigen Stände geordnete Weise zu publiciren, werden Wir den erforderlichen Gebrauch machen.

Was ferner

II. die Beschwerden und Petitionen betrifft, welche die getreuen Stände in verschiedenen Schriften an Uns gerichtet haben, so ist

1) dem auf Abänderung der bisher für die Reiseentschädigung der Landtagsabgeordneten geltenden Berechnung in der ständischen Schrift vom 1. September dieses Jahres gerichteten Antrage durch das Decret vom 23. desselben Monats entsprochen worden.

2) In der wichtigen Angelegenheit der Auswanderung werden Wir ganz im Sinne der in der Schrift vom 13. November dieses Jahres niedergelegten ständischen Beschlüsse verfahren, und es hat sich Unser Ministerium des Innern zu dem Ende bereits mit den verschiedenen Auswanderungsvereinen im Lande in Verbindung gesetzt und eine Vereini- gung derselben angebahnt.

3) Die Erledigung der in der ständischen Schrift vom 14. No- vember dieses Jahres erwähnten Chemnitz-Riesaer Eisen- bahnan gelegenheit wird durch thunlichste Beschleunigung der mit den Organen dieser Eisenbahngesellschaft angeknüpften Ver- handlungen ohne Zweifel auf den Punct geführt werden, daß der nächsten Ständerversammlung eine bestimmte Mittheilung darüber gemacht werden kann.

4) Den ständischen Bewerbungen in den Schriften vom 5. und 23. October dieses Jahres zu Gunsten der Gewehrfabri- cation zu Oibernhau und der Besitzer der beiden zerstörten Nagelfabriken ist theilweise schon entsprochen, und wird ihnen so vollständig entsprochen werden, als dies die Umstände zulassen.

5) Die in der ständischen Schrift vom 14. November dieses Jahres enthaltenen Anträge in Beziehung auf die Klöster Ma- rienstern und Marienthal werden Wir gründlich erwägen und im Sinne derselben alles dasjenige verfügen, wozu die Re- gierung berechtigt ist, künftig aber den getreuen Ständen weitere Mittheilung darüber zugehen lassen.

6) Dem in der ständischen Schrift vom 29. September dieses Jahres gestellten Antrag, es möge bei Abfassung von Gesetzen und Verordnungen in Zukunft Alles vermieden werden, was nur immer dem Volke das Verständniß der Gesetze zu er- schweren geeignet ist, haben Wir unsere Zustimmung ertheilt und werden demselben, so weit es immer thunlich, Berücksichti- gung angedeihen lassen.

7) Gegenstand besonderer Erwägung wird es sein, auf welche Weise bei einer künftig veränderten Medicinalverfassung rücksicht- lich der persönlichen Stellung der Militairärzte den in der Beilage zur ständischen Schrift vom 27. October dieses Jah- res enthaltenen Wünschen entsprochen werden kann.

8) Bezüglich der ständischen Schrift vom 13. November die- ses Jahres, die Petition wegen Aufhebung der Vorrechte der Rittergüter betreffend, beabsichtigen Wir, über Aufhebung oder Ablösung derjenigen aus dem öffentlichen und Privatrechte herrührenden Vorrechte der Rittergüter, welche dieselben von dem übrigen ländlichen Grundbesitze unterscheiden, beim nächsten Land- tage die nöthigen Gesetzentwürfe an die Kammern gelangen zu lassen, wobei zugleich darauf Bedacht genommen werden soll, daß die dem Staate selbst, Privaten oder Corporationen zustehenden gleichen Berechtigungen nach den nämlichen Grundsätzen be- urtheilt werden.

9) Anlangend die, auf Anlaß einer Petition von 23 Gemein- den der Amtslandschaft Augustsburg, ständischer Seits bevor- worteten Erleichterungen bei Abgabe von Nughölzern aus Staats- waldungen zum Besten der Holzwaarenfabrication im Erz- gebirge, so sind die betreffenden Forstbehörden, durchgehends den Anträgen der ständischen Schrift vom 25. vorigen Monats ent- sprechend, mit der erforderlichen Anweisung versehen worden.

10) Ueber die Rathslichkeit und Ausführbarkeit des in mehreren aus Ortshafteu des Gebirges eingegangenen Petitionen ausgespro- chenen Gesuchs um eine progressive Steuerabminderung für die Gebirgsgegenden nach den Höhenverhältnissen und

mit Zugrundelegung der climatischen Abstufungen soll eine genaue Erörterung angestellt und das Ergebniß derselben der nächsten Ständerversammlung mitgetheilt werden, nicht minder werden Wir, wegen dreier aus den Orten Strehlen, Gruna und Neuostra bei Dresden eingegangenen Petitionen, soweit selbige sich auf ange- blich stattfindende Ungleichheit der Grundsteuern beziehen, in der ständischen Schrift vom 14. November d. J. gewünschte Erörte- rung anordnen und, dem Ausfalle der letztern entsprechend, er- forderlichen Falls das Geeignete darauf verfügen lassen.

11) Gemäß der ständischen Schrift vom 14. November d. J. wird eine Revision des Gesetzes vom 22. Juni 1841, die Ein- führung einer Todtenschau betreffend, mit Berücksichtigung der in den Petitionen gerügten Mängel vorgenommen werden und eine Vorlage deshalb an die nächste Ständerversammlung gelangen, auch soll sofort angeordnet werden, daß nachgelassen bleibe, durch ein Zeugniß des dem Verstorbenen in der letzten Krankheit bedient gewesenen Arztes den wirklich erfolgten Tod zu bescheinigen.

12) Die in der Petition Zahns und Genossen zu Geithain in Bezug auf die Armenpflege und die Versorgung der Armen mit Arbeit ausgesprochenen Ansichten und Wünsche sollen, der ständischen Schrift vom 10. November d. J. gemäß, in Erwägung gezogen werden.

13) Die in der auf die Petition des Thierarztes Naumann bezüglichen ständischen Schrift vom 15. November d. J. wegen einer Reform des Thierarzneiwesens und der Verlegung der Thierarzneischule nach Tharand ausgesprochenen Wünsche wer- den näher erwogen werden.

14) Der in der ständischen Schrift vom 15. vorigen Monats gestellte Antrag wegen Bewilligung einer Nachfrist zur Führung des Beweises von dinglichen Gewerksberechtigungen wird zum Gegenstand weiterer Erörterung gemacht werden.

15) Die in der ständischen Schrift vom 19. October d. J. erwähnten Gesuche mehrerer Rechtscandidateu werden Wir bei Gelegenheit der Bearbeitung der Advocatenordnung in Erwä- gung ziehen, haben auch bereits, um jetzt schon in einer Hinsicht diesem Gesuche zu entsprechen, eine außerordentliche Immatricula- tion aller derjenigen Rechtscandidateu, welche bis zu Ende des Jahres 1844 ihre Probefchriften mit günstigem Erfolge eingereicht, eintreten lassen.

16) Die an die Ständerversammlung gebrachten Petitionen wegen ausgedehnterer Deffentlichkeit bei Besetzung öffentlicher Aemter werden, dem Antrage in der ständischen Schrift vom 13. November d. J. entsprechend, der Erwägung unterworfen werden.

17) Die mittelst der ständischen Schriften vom 15. November d. J. übergebenen, auf Aufhebung und beziehentlich Ablösung der Feudallasten und des sogenannten Hufengeldes gerichteten Petitionen werden der beantragten Erwägung unterstellt werden.

18) Die in der ständischen Schrift vom 14. November d. J. in Betreff der Immobilienbrandversicherung enthaltenen Anträge werden sorgfältiger Erörterung unterworfen und, soweit thunlich, wird das Resultat der nächsten Ständerversammlung er- öffnet werden. Desgleichen wird

19) die mittelst der ständischen Schrift vom 15. d. M. an Uns gelangte Petition wegen Aufhebung der Cavillereibann- rechte bei Entwerfung eines diesfalligen Gesetzes die geeignete Beachtung finden.

20) Dem in der ständischen Schrift vom 11. November d. J. gestellten Antrage, die Regierung wolle bei der Centralgewalt auf energische Intercession zu Gunsten der deutschen Ehre, Freiheit und Nationalität in Oestreich mit allen ihr zu Gebote stehen- den Mitteln bringen, ist bereits vor Uebergabe der ständischen Schrift durch eine in diesem Sinne erlassene Weisung an Unsern Bevollmächtigten zu Frankfurt a. M. entsprochen worden."

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis (Todtenfeier) predigen:

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Vesp.	2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Tempel,
	Vesp.	2 Uhr	= Cand. Janicaud,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= M. Kahrig,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. König,

zu St. Pauli.	Früh	9 Uhr	Hr. D. Krehl.
	Vesp.	2 Uhr	= Stud. Pauli,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Würkert,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Frießel,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	= Nagensaun,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Howard,
Peterskirche: christkathol.		kein Gottesdienst.	
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	Hr. M. König.

Montag Früh um 7 Uhr Herr Cand. Schulze.
 Dienstag Früh um 8 Uhr : M. Schüb.
 Mittwoch Früh um 7 Uhr : Cand. Leichmann.
 Donnerstag Früh um 7 Uhr : M. Bruder.
 Freitag Früh um 7 Uhr : M. Holtzsch.

W ö c h e n e r :

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.
 Selig die Todten ic. von Geradehand.
 Ins stille Land ic. von G. Kitan.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
 Requiem aeternam von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u e n .

Vom 17. bis mit 23. November.

a) Thomaskirche:

- 1) Dr. E. F. L. Zehme, Advocat, Notar und Bürger hier, mit Jungfrau F. C. Allihn, Dr. med. und prakt. Arztes in Grimma nachgelassener Tochter.
- 2) J. Deger, Schlosser hier, mit A. S. Bauer, Bürgers und Hausbesizers hier nachgel. T.
- 3) H. A. Hesse, Cigarrenmacher hier, mit A. W. Trischel, Schuhmachers hier hinterlassener Tochter.
- 4) J. J. Matthes, Rathsdieners hier, mit Jungfrau J. M. E. Müller aus Golditz.
- 5) J. C. W. Knappe, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jungfrau D. P. Lindner, Bürgers und Hausbesizers hier hinterlassener Tochter.
- 6) F. W. Eisentraut, Bürger und Bierstänke hier, mit Jungfrau J. H. Rohr, Gutsbesizers in Beuden nachgel. Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. Sonnenkalt, Bürger und Kaufmann, mit Jungfrau L. P. Auerbach, Bürgers und Kaufmanns hinterlassener Tochter.
- 2) E. G. Thieme, Bürger und Kramer, mit Jungfrau F. P. A. Runge, Bürgers, Tischler-Obermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 3) J. G. Müller, Bürger und Victualienhändler, mit Jungfrau W. Henze, Schmiedemeisters in Schmiedeberg hinterlassener Tochter.
- 4) W. Bertrand, Schriftgießerei-Factor, mit Jungfrau W. E. Becker, Professors in hiesiger Universität hinterlassener Tochter.
- 5) E. J. Schneider, Beamter an der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn in Technik, mit Jungfrau E. W. Lorenz, Markthelfers Tochter.
- 6) J. C. A. Richter, Bürger und Restaurateur, mit Jungfrau J. C. Wölbling, Dekonomens in Ebersrode hinterlassener Tochter.
- 7) J. E. F. Richter, Schmied allhier, mit Jungfrau J. L. H. Baumbach aus Gräfenhainichen.
- 8) J. A. Handrick, Schneider, mit Jungfrau F. S. P. Pörsch, Einwohners allhier Tochter.
- 9) E. G. E. Roscher, Tapezierer, mit Jungfrau H. E. Gast, Schuhmachers allhier hinterl. Tochter.
- 10) E. H. Thieme, Pappenarbeiter, mit Jungfrau J. M. Th. Köther, Polizeidieners in Naumburg hinterlassener Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 17. bis mit 23. November.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Popda's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) F. W. Bollbrichts, Königl. Oberpostamtsschreibers Tochter.
- 3) F. W. Regbers, Bürgers und Riernermeisters Tochter.
- 4) E. S. F. Haase's, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
- 5) E. G. Krebs', Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn.
- 6) F. F. Streck, zahnärztlich-technischen Künstlers Tochter.
- 7) E. L. Wolke's, Bäckers Tochter.

- 8) E. L. Härtleins, Maurergesellens Sohn.
- 9) F. A. Heilbrunn's, Maurergesellens Tochter.
- 10) E. F. A. Zahns, Maurergesellens Sohn.
- 11) E. G. Mannewitz', Zimmergesellens Sohn.
- 12) F. W. Feige's, Meubleurs Sohn.
- 13) F. E. H. Hedlers, Instrumentmachers Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. G. Pässigs, Bürgers und Mechanici Sohn.
- 2) H. Lehnerts, Schriftsetzers Sohn.
- 3) J. G. Lömshens, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
- 4) A. L. Kühne's, Actuars im Königl. Kreisamte Sohn.
- 5) J. E. R. Simons, Puzmaurers Tochter.
- 6) A. J. H. Kellers, Cigarrenmachers Sohn.
- 7) F. A. Bernhards, Handarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 8-10) 3 unehel. Knaben.
- 11-13) 3 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Magdalena Bertha Graubner, Kaufmanns in Frankfurt am Main Tochter.
- 2) Bernhard Felix Klemm, Musikalienhändlers Sohn.

d) PetriKirche (christkatholisch):

- 1) J. G. Kuhns, Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) M. Datz', Drechslers an der Sächsisch-Baierschen Staats-Eisenbahn Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 17. bis mit 23. November.

Weizen, der Scheffel . . .	4 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₂	5 ² / ₃ bis 4 ¹ / ₂ 10 ¹ / ₂ — ² / ₃
Korn, der Scheffel . . .	2 — 5 —	— bis 2 — 7 — 5 —
Gerste, der Scheffel . . .	1 — 27 —	5 — bis 2 — — —
Hafer, der Scheffel . . .	1 — 5 —	— bis 1 — 7 — 5 —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— 20 —	— bis 1 — 10 — —
Rübsen . . .	5 — 22 —	5 — bis 6 — 7 — 5 —
Erbfen, der Scheffel . . .	2 — 25 —	— bis 3 — — —
Heu, der Centner . . .	— 20 —	— bis — 25 — —
Stroh, das Schock . . .	2 — 5 —	— bis 2 — 15 — —
Butter, die Kanne . . .	— 15 —	— bis — 17 — 5 —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 ¹ / ₂ 20 ¹ / ₂ — ² / ₃ bis 7 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — ² / ₃
Birkenholz, . . .	6 — — — bis 6 — 10 — —
Eichenholz, . . .	5 — 10 — — bis 5 — — —
Ellernholz, . . .	5 — 5 — — bis 5 — 10 — —
Kiefernholz, . . .	4 — 10 — — bis 5 — — —
Kohlen, der Korb . . .	2 — 20 — — bis — — — —
Kalk, der Scheffel . . .	— 20 — — bis — — 25 — —

Auswärtige Fruchtpreise.

Dessau, 18. Nov.: Weizen 4 ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂ 2 ² / ₃ bis 4 ¹ / ₂ 11 ¹ / ₂
3 ² / ₃ , Roggen 2 ¹ / ₂ 1 — 8 ¹ / ₂ , Gerste 1 ¹ / ₂ 28 ¹ / ₂ 6 ² / ₃
bis 2 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ 6 ² / ₃ , Hafer 1 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₂ — 14 ¹ / ₂ ¹ / ₂ , Erb-
fen 2 ¹ / ₂ 17 ³ / ₁₀ — 24 ³ / ₁₀ ¹ / ₂ .
Großenhain, 18. Nov.: Weizen 3 ⁵ / ₆ — 4 ¹ / ₂ , Roggen 2 ¹ / ₁₅ bis
2 ¹ / ₁₀ , Gerste 1 ¹¹ / ₁₅ — 1 ⁵ / ₆ , Hafer 1 ¹ / ₁₅ — 1 ¹ / ₅ ¹ / ₂ , Butter
15 ³ / ₅ — 16 ¹ / ₂ .
Halle, 20. Nov.: Weizen 3 ³ / ₄ — 4 ¹ / ₂ , Roggen 1 ¹ / ₂ 28 ³ / ₅ bis
2 ¹ / ₂ 3 ³ / ₁₀ ¹ / ₂ , Gerste 1 ¹ / ₂ 26 ¹ / ₅ ¹ / ₂ bis 2, Hafer 1 ¹ / ₁₀
bis 1 ¹ / ₄ ¹ / ₂ .
Nordhausen, 19. Nov.: Weizen 2 ¹ / ₂ 24 ³ / ₁₀ ¹ / ₂ bis 3 ³ / ₄ , Roggen
1 ³ / ₄ — 2 ¹ / ₈ , Gerste 1 ³ / ₈ — 2 ¹ / ₈ ¹ / ₂ , Hafer 28 ¹ / ₅ ¹ / ₂ bis 1 ¹ / ₄ ¹ / ₂ .
Pirna, 18. Nov.: Weizen 3 ⁵ / ₆ — 4 ¹ / ₆ , Roggen 2 ¹ / ₂ 7, Gerste
1 ¹ / ₂ 20 — 27 ¹ / ₂ , Hafer 1 ¹ / ₆ — 1 ¹ / ₃ , Erbfen 2 ¹ / ₂ 5 — 11,
Butter 14 ¹ / ₂ .
Reichenbach, 18. Nov.: Weizen 4 ¹ / ₆ — 4 ¹ / ₃ , Roggen 2 ⁵ / ₁₂ — 2 ¹ / ₂ ,
Gerste 2 — 2 ¹ / ₁₂ , Hafer 1 ¹ / ₄ — 1 ¹ / ₃ ¹ / ₂ , Butter 24 ¹ / ₂ .
Roswein, 21. Nov.: Weizen 4 — 4 ¹ / ₅ , Roggen 2 — 2 ¹ / ₅ , Gerste
1 ² / ₃ — 1 ⁷ / ₁₀ , Hafer 1 ¹ / ₂ — 2 ¹ / ₂ , Butter 14 ¹ / ₅ — 16 ¹ / ₂ .
Strehla, 20. Nov.: Weizen 3 ³ / ₄ , Roggen 2, Gerste 1 ⁵ / ₆ , Ha-
fer 1 ¹ / ₁₅ ¹ / ₂ .
Wurzen, 22. Nov.: Weizen 4, Roggen 2 — 2 ¹ / ₁₅ , Gerste 1 ³ / ₄ ,
Hafer 1 ¹ / ₁₂ — 1 ¹ / ₂ .
Zwickau, 21. Nov.: Weizen 4 ¹ / ₄ — 4 ¹ / ₂ , Roggen 2 ¹ / ₄ — 2 ² / ₃ ,
Gerste 1 ⁵ / ₆ — 2 ¹ / ₁₂ , Hafer 1 ¹ / ₆ — 1 ¹ / ₃ ¹ / ₂ .

Die zu Robert Blums Todtenfeier in den beiden Hauptkirchen zum Absingen bestimmten

Lieder

sind zu haben bei

C. Seide, gegenüber dem Naschmarkt,
Lindner, Kammwaaren-Fabrikant, Grimma'sche Straße am Mauricianum,
Ferd. Bieweg, Reichsstraße, Specks Haus,
Buchhändler Matthes, Neumarkt, Auerbachs Hof,
Buchhändler Schreck, Universitätsstraße Nr. 2,
Buchbinder Fischer, Grimma'sche Straße, Barths Haus,
Kranitzky, Reichsstraße, Elyssum,

Exped. des General-Anzeigers, Quersstraße Nr. 20 und Grimm. Straße, neues Universitätsgebäude im Hofe links.
 Der Preis ist auf $\frac{1}{2}$ Ngr. gestellt, doch werden Mehrbeiträge zu dem Kostenaufwande dankbar angenommen.

Das Comité.

Berliner Börse, den 23. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	56	—	Oberschles. A. 30	80	—
Berlin-Anhalt A u. B.	79	—	d° Prioritäts . 40	—	—
d° Prior.-Actien 40	—	84	Oberschles B 30	80	—
Berlin-Hamburg d°	—	64	Fr. Wh. (St Vhw.) 40	—	—
d° Prior. . . 40	—	59	d° Prioritäts . . 50	—	—
d° Potsd.-Magd. 40	54	—	Rheinische . . .	51	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	78	Rhein. Prior. Stm. 40	—	—
d° d° . . . 50	—	87	d° Prior.	—	—
d° Stettin	—	87	dgl. v. Staat gar. 30	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	67	—
d° Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	—	50
Cöln-Minden . . . 40	75	—	Thüring. Pr.-Act. 40	82	—
d° Prior.-Act. . . 40	90	—	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
Cracau-Oberschl. 40	42	—	d° Prioritäts . 40	—	—
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior. . . 40	—	—	Quittungsbogen		
Kiel-Altona . . . d°	—	—	eingez. 0		
Mgd.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr. 40 30	—	—
Mail.-Venedig . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d° 90	79	—
Nieder-Schles. . . 40	68	—	Bexbach . . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. 40	—	83	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . 50	—	95	Magdeburg Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III 50	—	89	berge . . . 40 80	—	—
d° Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 40	—	—	Wilhelms) 40 90	40	—
d° Prior. 50	—	—	Ung. Central d° 90	—	—
			Bank-Antheile . . .	—	87

Das Geschäft war heute minder lebhaft und die Course, zum Theil noch höher als gestern, schlossen von einigen wieder etwas billiger.

Berlin, den 23. Novbr. **Getreide:** Weizen voin. 58—60. Roggen loco 27 $\frac{1}{2}$ —29, pr. Nov.-Dec. 27 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 30—29 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 16—17. Gerste loco 26—27, kleine 23—24. Rüböl loco 11 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{4}$, pr. Nov.-Decbr. desgl., pr. Decbr.-Jan. 11 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$, pr. Jan.-Febr., pr. Febr.-März 11 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$, pr. März-April, April-Mai 11 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{4}$. Spiritus loco 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$, pr. Nov.-Decbr. 15 $\frac{1}{2}$, pr. Frühjahr 16 $\frac{1}{2}$.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Päckzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.) Von
 Riesa und Dschah früh 6 Uhr.
 Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ U. Abends. Nachtzug
 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens von Magde-
 burg nach Eöln gehende Zug anschließt.
 Berlin über Röderrau (Riesa): 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 2 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
 Abendausstellung des Kunstvereins in der 1sten Bürgerschule
 von 6—9 Uhr.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
 beiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Kaulbachs Carton in der Rathsbibliothek, 9—4 Uhr.

Theater. (28. Abonnementsvorstellung.)

Vicomte von Letorières,

oder

die Kunst zu gefallen,

Lustspiel in 3 Acten, frei nach Bayard von Carl Blum.

Personen:

Vicomte von Letorières	Frau Günther-Bachmann.
Prinz von Soubise	Herr Stürmer.
Seine Gemahlin	Frau Gide.
Baron Tibull von Hugon	Herr Guttmann
Hermine, seine Schwester,	Fräulein Sey.
Desperrières, Parlamentsrath,	Herr Wohlbrück.
Beronica, seine Schwester,	Frau Sattler.
Pomponius, Letorières Hofmeister,	Herr Paulmann.
Grevin, Schneidermeister,	Herr Paulmann.
Mariane, seine Frau,	***
Ein Polizeilieutenant	Saalbach.

Der 1. Act spielt in Paris, der 2. in Chatou im Hause Desperrières, der 3. zu Marly im Palais des Prinzen von Soubise.

*** Frau Wohlbrück.
 Sonntag den 26. November: **Oberon**, Oper in 3 Acten,
 Musik von E. M. von Weber.

Aufgehobener Subhastationstermin.

Die von uns unterm 6. October d. J. avertirte nothwendige Subhastation des Johann Christian Ziegern in Reudnitz gehörigen Kohlgärtnergutes hat durch Befriedigung des Gläubigers ihre Erledigung gefunden, weshalb der diesfalls auf den 19. Dec. d. J. angesetzt gewesene Subhastationstermin hierdurch wiederum aufgehoben wird.

Leipzig am 23. November 1848.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmell.

Lhon.

Holzauktion.

In dem Universitätswalde bei Liebertwolkwitz soll
Mittwoch den 29. November 1848
 von Vormittags 10 Uhr an eine Partie trockene Brennholzer,
 und zwar:

9 Klaftern Stockscheite und
 227 $\frac{1}{2}$ = Wurzelholz

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich zur angegebenen Zeit in der Försterwoh-
 nung bei obgenanntem Walde einzufinden.

Leipzig, am 17. November 1848.

Universitäts-Rentamt.

Bei Herrn. Frische (Amtmanns Hof) ist zu haben:

Verfassungs-Urkunde von Anhalt-Desau.

5 Ngr.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Nr. 40, sondern 41 im
 Hotel garni, Nicolaisstraße. J. G. Suck, Schuhmacher.

Trauerzeichen

zu Blums Todtenfeier
 empfiehlt Moritz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10.

* Das Jagonniren getragener Hüte und Capuzen wird
 schnell, sauber und billigt besorgt: Markt Nr. 5, 2. Et.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:
„Ende des Thurmbaues zu Babel“,
 auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für die Person, geöffnet.
 Wir müssen mit Bedauern darauf aufmerksam machen, daß wir den Carton nur noch wenige Tage hier zurückhalten können.

Das Directorium des Kunstvereins.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Neue Einlagen und Nachzahlungen auf Interimsscheine können im laufenden Sammeljahre nur bis Ende dieses Monats angenommen werden.

Als Vermittler für Leipzig bringe ich diesen Schlußtermin nochmals zur öffentlichen Kenntniß, erkläre mich zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit und empfehle das Institut als ein wahrhaft gemeinnütziges mit voller Ueberzeugung.
 Leipzig im November 1848.

Eduard Percher, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Bei Friedrich Andrae in Leipzig und Louis Andrae & Comp. in Würzen sind zu haben:

Stimmzettel für die Sächsische erste und zweite Kammer.

Blums Todtenfeier betreffend.

Die resp. Innungen und andere Corporationen werden hierdurch gebeten, sich wegen Besorgung von schwarzen Garnirungen an Fahnen etc. — Armbinden (schwarz-roth-gold) — Trauerzeichen etc. an die Expedition d. Cocarden zu wenden und die Bestellungen und Gegenstände a) in der Kaufhalle im Hofe oder b) Poststraße, Bogels Haus 3 Tr. bis heute Mittag abgeben zu lassen.



Brillenbedürftigen empfiehlt beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15—22 $\frac{1}{2}$ Ngr., eleganteste Doppel-Lognetten 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., einfache und doppelte Theaterperspective von 15 Ngr. bis 7 Thlr., Guckkasten- und Panoramengläser von 5—10 Ngr., einzelne Brillen- und Lognettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend einbezogen, alle Reparaturen hergestellt im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11, 3te Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Großer Ausverkauf

bei Moriz Rosenkranz.

Bekanntmachung.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publicum mein auf einer amerikanischen Mühle gemahlenes Weizenmehl, welches sich vorzüglich zur Stollenbäckerei sehr gut eignet, und verkaufe selbiges zu einem angemessenen und billigen Preis, à Mese 10 Ngr., besten Weizengries, starke und feine Sorte, à Pfund 2 Ngr., echte Eier-Fadennudeln eigener Fabrik, à Pfund 3 Ngr., im Ganzen billiger.

C. F. Wolf am Dresdner Thore, der Einnahme schrägüber.

Billige Waaren.

Ich habe mich entschlossen, mein kleines, interimistisch geführtes Detail-Geschäft völlig aufzugeben und verkaufe die noch vorräthigen Waaren, als: echtes Eau de Cologne, Haarbürsten, Waagen und Waagschalen, beinerne Spielmarken, feine Würfel, Compasse, Wiener Bleistifte, Graphit- und Rothstifte in Kästchen, französ. Zeichentafeln, vorzüglich gute Stahlstiftfedern, schwere Sorten Hamburger Federspulen, gute Tuscharben in Kästchen etc. etc., um möglichst bald damit zu räumen, zu besonders billigen Preisen. Verschiedene Commissionsartikel, als: Schweizer Kräuter-Saarl, feine Räucher-Essenzen, Parfümerien etc., Allgepersche Zinnfiguren etc. gebe ich zu den billigen Fabrikpreisen ab.

Carl Schubert, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Puppenleiber aller Art, Puppenköpfe

in Papier-mâché, Porzellan, Gutta percha und Holz, Puppen-Arme in Porzellan und Papier-mâché, so wie alle andere Gegenstände zum Ankleiden von Puppen empfiehlt en gros und en detail und sichert Wiederverkäufern bei billigsten Preisen einen annehmlichen Rabatt

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

/// Sammt- und Halbsamthüte, Kapuzen und Wathhauben empfiehlt äußerst billig C. Tränkner am Markt.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Seyfath sollen jetzt billig verkauft werden Burnusse, Röcke, Westen und Beinkleider, desgleichen Schlafröcke: Petersstraße Nr. 17.

Das Seidenwaaren-Lager

Brühl Nr. 68, erste Etage, empfiehlt für das Detail quarrierte und gestreifte Kleiderzeuge, schwarzen Lustrierte in jeder Qualität und Breite, einfarbige und couleure Stoffe, Satins und Velours zu Hüten, so wie Marcelline und Florence in allen Farben zu den billigsten Preisen.

Cravatten,

Jaromirs und Schlipse, in schweren und leichten Stoffen und den neuesten Formen, empfiehlt

G. B. Heisinger, Mauricianum.

GU Lichtschirme zum Anstecken an jede Kerze, als Fächer zusammenzulegen in Futterale;
 Lichtschirme auf Bestellung von Eisenguss, Bronze, plattirt, Mahagoni und Steinpappe;
 Lampenschleier in allen Farben, das Neueste und Schönste;
 Lichtmanschetten in dergl.;
 Alabaster-Lichtspar-Enden mit und ohne Manschetten empfehlen in bester Waare billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Aus einer der ersten Fabriken empfang ich ein vorzügliches

Porzellan-Steingut,

welches ich wegen seiner Festigkeit und schönen Glasur besonders empfehlen kann.

Eduard Illgen, Markt, Bühnengewölbe Nr. 37.

Gänseleber = Pasteten = Büchsen

in allen Größen empfiehlt

Eduard Illgen, Markt, Bühnengewölbe Nr. 37.

Arac, Rum, Punschweizen empfiehlt Chr. Eugert, sonst J. J. Uff.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen, besonders Schiebelampen — unter **Garantie** — Lampenschleier, Dochte, **Schören**, **Cylinderbürsten**, Oelkannen, Glocken und **Cylinder**, ferner **Licht- und Augenschirme**, **Leuchter** und **Lichtscheeren** empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Steinkohlenverkauf: fl. Fleischerg. 29.

Tulipan- Cigarren, pr. 1000 Stück 10 Thlr., verkaufen **S. C. Marx & Co.**, Eckhaus des Brühls 89.

Anzeige.

Das ausländische Fleischwaaren-Geschäft von **C. Franderdorf**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, empfiehlt frische **Gothaer** und **Braunschweiger Cervelat**, **Roth-**, **Zungen-** und **Trüffelwurst**, so wie **Sardellen**, **Heringe** und **Anchovis** und schöne frische **Schmelz-** **butter** und verspricht bei reellster Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Grosse ital. Maronen,

neuen marin. Lachs, geräucherten Lachs, **Speckpöcklinge**, frischen **Caviar**, neue marin. **Muscheln**, neue **Traubenrosinen**, **Anchovis**, ruff. **Zuckerebsen**, empfiehlt und verkauft **Gottbelf Kühne**, Petersstraße 43/34.

Böhmisches und Währißches

(das vorzüglichste) **Pflaumenmus** in kleinen Gebinden von 13 **z** (pr. **z** circa **2 Ngr.**) empfiehlt **Moritz Rosenkranz**.

Feines Kuchenmehl

von bekannter Güte aus der Leipziger Dampf-Walzmühle empfiehlt zum Mühlpreise **S. S. Seun**, Halle'sche Straße Nr. 12.

900 Thlr. und **300 Thlr.** werden auf Hypothek gesucht. **Adv. Dr. Andriessky**, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Heirathsgesuch.

Ein Beamter höhern Ranges sucht auf diesem Wege eine Gattin, welche diejenigen Eigenschaften, welche zu einer glücklichen Ehe erforderlich sind, besitzt. Die strengste Discretion wird zugesichert. Adressen mit genauer Angabe der Verhältnisse werden entgegen genommen unter den Buchstaben **P. H. 32.** poste restante.

Laufburschen-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche von 16—18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. December gesucht durch **Richard Winkler**, Zeitzer Straße Nr. 23.

Gesucht wird ein Bedienter für eine hohe Herrschaft auf's Land. Näheres bei **J. S. Otto** am Kopplatz, goldne Brehel, 3 Treppen hoch rechts.

Gesucht wird zum 1. December d. J. ein gesundes und starkes Mädchen zum Aufwaschen und Scheuern: **Petersstraße Nr. 20/117.**

Ein gewandter Bursche, der gut gedient hat, sucht ein Unterkommen. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße 8/9.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, bestens empfohlen wird und gleich antreten kann, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Adressen bittet man unter **B. H.** poste restante Leipzig abzugeben.

Eine im Kochen erfahrene Person, welche sich gern aller Hausarbeit unterzieht und im Nähen und Platten geschickt ist, sucht Dienste. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße 8/9.

In der Tauchaer Strasse oder Marienvorstadt wird sogleich bei einer anständigen Familie ein sonnig und ruhig gelegenes meublirtes Zimmer, womöglich mit Schlafcabinet, zu miethen gesucht. Versiegelte Offerten hierauf, sub. **F. K.**, befördert die Expedition dieses Blattes.

ODEON. Morgen Sonntag großes ununterbrochenes Concert, gegeben von den beiden unterzeichneten Musikchören. Die Musikchöre unter Direction von **C. Fischer** und **Julius Lopytsch**.

Näheres im morgenden Blatte.

Vermietung.

Im silbernen Wä an der Universitätsstraße ist sofort die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 6 Kammern, großem Vorfaal **z.**,

insgesamt von **11** ab die dritte Etage, bestehend aus 4 Stuben, 6 Kammern, großem Vorfaal **z.**,

sowie ein Theil der zweiten Etage von 4 Stuben und Vorfaal **z.**, letztere besonders für einen **Salon** geeignet, zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche ausmeublirte Stube für ledige Herren. Näheres Zeitzer Straße Nr. 8/815.

Vermietung. Eine meublirte Stube mit Kammer und apartem Eingang, eine Treppe hoch, ist billig zu vermieten bei **C. A. Scharf**, Markt, Barthels Hof.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 13, Ostern 1849 beziehbar, die 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Weihnachten oder Ostern die aus 3 Stuben bestehende 3te Etage des in der Grimma'schen Straße gelegenen Hauses Nr. 32. Näheres ebendasselbst 1ste Etage.

Zu Ostern oder Johannis ist die 2. Etage, Augustusplatz Nr. 2, zu vermieten. Näheres daselbst rechts.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben ohne Meubles an ledige Herren: **Neumarkt Nr. 12** parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 26 Thlr. **Antonstraße Nr. 6.**

Offerte. Ein schönes Local für eine geschlossene Gesellschaft ist abzulassen: **Neumarkt Nr. 12** parterre.

Theater in Volkmarisdorf.

Heute Sonnabend den 25. November haben wir die Ehre auszuführen: **die Schlacht bei Jena** oder **das schöne Müller-Röschen**, Schauspiel in 5 Acten, im 3. Acte erblickt man die Schlacht im Theatrum mundi. Zum Schluß chinesisches Kunstfeuerwerk. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Bonneseckl**.

Teutonia. Heute Abend 8 Uhr Billet-Ausgabe: **Antonstraße Nr. 1.** **Der Vorstand.**

Morgen Sonntag den 26. November

Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer**.

TIVOLI.

Morgen Sonntag großes Concert.

Das Nähere hierüber im morgenden Blatte. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wendt**.

Gothischer Saal. Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **C. A. Richter**.

bei **S e n t e S c h l a c h t f e s t** **F. Beyer** zur grünen Linde.

Heute Schlachtfest bei **Carl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **J. C. Jacob**, Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen und Beefsteaks, dazu ein feines Töpfchen Bier, bei **Carl Weinert**, Brühl 41.

Schweinsknochelchen und Klöße werden heute Abend verspeist bei **Andreas**, Burgstraße Nr. 9.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **C. W. Ziegert**, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen im Hellbrunnen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler**.

G i n t r a c h t.

Zweite Abendunterhaltung im Odeon Dienstag den 28. Novbr. a. e. Abonnements- sowie Gastbillets
sind beim Herrn Kaufmann N. Gebicke, Raschmarkt der Börse gegenüber in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinl. Weinstube von P. A. Kaltschmidt.

Leipziger Salon. Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Gauschild.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen bei J. G. Kizing, Burgstraße Nr. 8.

Morgen in Stötteritz

werde ich mit einer ungewöhnlich starken Auswahl in Obst- und
Kaffeebrühen aufwarten. Schulze.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen bei
Friedr. Knoche im weißen Engel.

Heute Schlachtfest bei Brenner.

Feierliche Aufforderung.

Wir fordern im Namen des Herrn und im Interesse aller
Christen, aller Gläubigen und redlich gesinnten
Menschen, so wie im Interesse des Wohles der Stadt und auch
seiner Feinde und auch des Heiles Aller im Vaterlande, den Herrn
Superintendent Dr. **Großmann** hiermit auf, seine am
gestrigen Bustage in der Thomaskirche zu Leipzig gehaltene vor-
treffliche Predigt alsbald zum Drucke befördern zu wollen. — Der
Herr segne seinen treuen Diener am Wort und stärke ihn mit
Kraft, Weisheit und Muth, für seinen Namen zu leiden und zu
kämpfen, daß er der Kirche eine Säule bleibe in dieser bedrängten
Zeit, und nicht Schwächlingen, Weichlingen und falschen Priestern
die Thüren geöffnet werden.

Wenn Ihr Bileams Esel reden hört, 4. Mos. 22, 28, also,
daß er so schändlich die Bibel mißbraucht (siehe das „Nas“ Tages-
blatt S. 4705), so schlägt sie ihm um's Maul!

Zur Theilnahme am Trauerzuge versammeln sich die Mitglieder unsers Vereins, soweit sie nicht einer andern Corporation sich
anschließen, Sonntags Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Café Braun am Kopplage.

Für den Ausschuss des deutschen Vaterlandsvereins:
W. Bertling. A. C. Cramer. F. Bieweg.

Der unterzeichnete Ausschuss fordert die Mitglieder des Deutschen Vereins auf, sich bei der Todtenfeier **Robert Blums**
zahlreich zu betheiligen.

Leipzig den 24. November 1848.

Der Ausschuss des Deutschen Vereins.
Dr. **Söfchen**, Vorsitzender. **W. Mayer**, Schriftführer.

Versammlung der Schuhmachergesellen Sonntag früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr
zu Robert Blums Todtenfeier. Versammlungsort Herbergslocal. Der Ausschuss.

Die geehrten Mitglieder der Tischlerinnung werden Sonnabend den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Saal des Herrn Ober-
meister **Kohlmann** zu einer dringenden Besprechung hierdurch eingeladen. S. Nunge.

Sämmtliche Buchbinder- und Bindergesellen werden hierdurch zur Betheiligung an Blums Todtenfeier eingeladen. Sammelplatz: am Königs-
plage, Ecke des Lehmannschen Hauses, Sonntag früh 10 Uhr. F. Schmidt.

Die Herren Mitglieder der Schneiderinnung werden hiermit eingeladen, sich bei der morgen Sonntag den 26. November statt-
findenden Todtenfeier unseres Mitbürgers **Robert Blum** recht zahlreich zu betheiligen. Versammlung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Innungs-
Saale. Leipzig den 24. November 1848. Der Vorstand der Schneider-Innung.

Ungekommene Reisende.

<p>v. Batschkowsky, Frau, v. Dresden, gr. Baum. Burger, Formstecher v. Chemnitz, goldner Lahn. Burkhardt, Part. v. Breslau, Hotel de Baviere. Dieß, Kgutsbes. v. Pomsen, Stadt Rom. Degen, Kfm. v. Minden, Hotel de Pologne. Feige, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. Frisch, Mühlbes. v. Großstorkwitz, gr. Baum. Große, Delon. v. Koitzsch, Palmbaum. Gallas, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden. Gler, Infirm. v. Untersachsenberg, St. Riesa. Hoser, D. v. München, Stadt Mailand.</p>	<p>Hollstein, Part. v. Memel, und Hause, Delon. v. Kierisch, Palmbaum. Hoffstetter, Particulier, und Hinrichs, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Saxe. Kästner, Kfm. v. Magdeburg, Clepbant. Kees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie. Lutteroth, Kgutsbes. v. Mühlhausen, Hotel de Pologne. Landmann, Kfm. v. Greiz, Plauenscher Hof. Reißner, Kfm. v. Riesa, Stadt Gotha.</p>	<p>Meher, Kfm. v. Magdeburg, und Martin, Part. v. Dresden, Palmbaum. v. Merzinsky, Graf, v. Posen, Hotel de Bav. Martin, Büchsenmacher v. Olbernhau, St. Riesa. Peters, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe. Rohner, Mühlbes. v. Kösen, grüner Baum. Rödger, Part. v. Karlsruhe, Palmbaum. Rehwal, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden. Süßner, Kfm. v. Eisenach, Stadt Rom. Stuhlmüller, Student v. Wien, St. Riesa. Tischler, Kfm. v. Südheim, Hotel de Bav.</p>
--	--	---

Druck und Verlag von C. Holz.